

Presseinformation

16. April 2002

Desenzano del Garda und Wiener Neustadt werden Partner

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 20. April

Die Statutarstadt Wiener Neustadt schließt mit der norditalienischen Kommune Desenzano del Garda eine Städtepartnerschaft ab. Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde findet im Rahmen eines Festaktes am Samstag, 20. April, um 12 Uhr im Rathaus Wiener Neustadt statt. Bürgermeister Felice Anelli und Bürgermeisterin Traude Dierdorf werden Ansprachen halten.

Desenzano del Garda ist eine lebhafte Stadt mit 25.000 Einwohnern am Südende des Gardasees, in der Mitte einer weiten Bucht, die im Osten von der Halbinsel Sirmione abgegrenzt wird. Der Ortsname leitet sich vom Römer Decentius ab, der im 4. Jahrhundert n.Chr. Besitzer eines Landgutes und einer Villa war, deren Ausgrabungen man heute besichtigen kann. Ab 1426, unter der Herrschaft von Venedig, trat Desenzano in das „Magnificio Patria“ ein und wurde zum Handelszentrum. Am 24. Juni 1859 wurde hier die Schlacht von S. Martino und Solferino zwischen den österreichisch-ungarischen Truppen und den französischen bzw. piemontesischen Armeen unter Napoleon III. und Vittorio Emanuele II. ausgefochten, in der über 25.000 Soldaten starben. Sowohl während des Ersten als auch während des Zweiten Weltkrieges war Desenzano Opfer von Bombenangriffen. Die Gemeinde nahm die aktuelle Bezeichnung 1926 an. Desenzano del Garda wird oft als „Gardahauptstadt“ bezeichnet und ist ein Ort, der einen intelligenten Tourismus ermöglicht, wobei man Ruhe und Vergnügen mit einer anregenden Suche nach Landschaften und Geschichtsbewusstsein in einer bezaubernden Umwelt verbinden kann.